

Haus für Ideen im Land der Ideen

Columbus ist ausgewählter Ort des Tages in der bundesweiten Initiative „Deutschland – Land der Ideen 2007“

Eröffnung Gründonnerstag, den 5. April 2007
Ausstellungsdauer 6. April bis 5. Mai 2007

Förderpreisträger / -in 2006

Frank Bölter | hiroshiitaki
Julia Staszak | Ideeniantinismus

+

bluebox 001
Nadja Schrade

Bitte um Vorankündigung!

Nach dem Gewinn des 1. Deutschen Kulturförderpreises im Jahr 2006 hat die Columbus-Gruppe eine weitere Auszeichnung von überregionalem Rang erhalten. Die Aktivitäten im Rahmen der Columbus Art Foundation und die spezielle Verbindung zwischen Kunst und Wirtschaft führten zur Auszeichnung als „Ausgewählter Ort in der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“. Am Gründonnerstag, den 5. April 2007, ist Columbus „Ort des Tages“ und lädt ein zur Eröffnung der Ausstellung „Geht doch!“. Ab 17:00 Uhr heißt es open house im Haus für Ideen, bevor dann ab 18:00 Uhr in der hauseigenen Kunsthalle an der Eywiesenstraße erstmals Werke der beiden neuen Preisträger im Columbus-Förderprojekt zu sehen sein werden. Frank Bölter und Julia Staszak haben zwei umfangreiche Installationen speziell für diesen Ort und Anlass entwickelt: „hiroshiitaki“ und „Ideeniantinismus“ hinterfragen den Anlass des Tages ebenso kritisch wie humorvoll. Hinzu kommt die Neueröffnung der „bluebox“, ein Raum für Video und Film in der Kunsthalle, mit Videoperformances von Nadja Schrade.

Programm

- 17.00 open house: Das Haus für Ideen
- 18.00 Ausstellungseröffnung
- 18.15 Götz-Wolf Wagener | Columbus Holding AG
Das Haus für Ideen im Land der Ideen
- 18.25 Jörg van den Berg | Columbus Art Foundation
Das Unternehmen als Zuschauer. Anmerkungen zur Neukonzeption des Columbus-Förderprojekts
- 18.50 Christian Funke | Deutsche Bank AG, Stuttgart
Laudatio: Business und Bilder
- 19.00 come together: Shiitake-Suppe und grüne Kräuter

Deutschland Land der Ideen



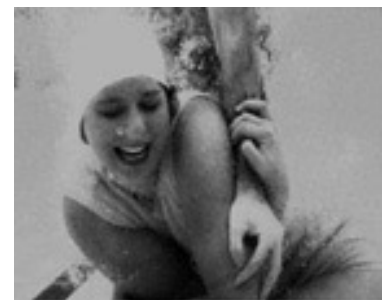
Ausgewählter Ort 2007



Frank Bölter | Little Boys | Workshop mit Columbus-MitarbeiterInnen | 2007



Julia Staszak | Ideeniantinismus | 2007



Nadja Schrade | shallow end
Videoperformance | 2004